

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Burkard Dregger (CDU)

vom 20. Februar 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2012) und **Antwort**

#### ÖPNV-Anbindung Reinickendorfs an den neuen Flughafen BER

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie bewertet der Senat die ÖPNV-Anbindung des Bezirks Reinickendorf an den neuen Flughafen BER?

Antwort zu 1.: Der Senat bewertet die ÖPNV-Anbindung des Bezirks Reinickendorf an den neuen Flughafen Berlin Brandenburg als gut. Der Bezirk Reinickendorf wird von vier Schnellbahnlinien (S1, S25, U6 und U8) erschlossen, die eine direkte Anbindung an die Bahnhöfe Potsdamer Platz beziehungsweise Friedrichstraße oder Alexanderplatz gewährleisten. Von den Bahnhöfen Potsdamer Platz sowie Friedrichstraße und Alexanderplatz verkehrt jeweils halbstündlich der Airport Express (RE 9, RE 7, RB 14) zum Flughafen. Die Fahrzeit mit dem Airport Express aus der Innenstadt zum Flughafen beträgt nur ungefähr 30 Minuten. Des Weiteren bieten die Linien S1, S25, U6 und U8 auch eine direkte Anbindung an die Flughafenlinien der S-Bahn (S45, S9), hierbei entstehen im Vergleich zum Airport Express allerdings längere Fahrzeiten.

Frage 2: Welche Möglichkeiten bestehen perspektivisch, um diese Anbindung zu verbessern?

Antwort zu 2.: Mittelfristig ist mit dem Bau der S21 vom Nordring zum Hauptbahnhof (voraussichtliche Inbetriebnahme Ende 2017) eine direkte Anbindung der nördlichen Stadtteile an den Hauptbahnhof vorgesehen. Voraussichtlich wird dann eine S-Bahn-Linie von Frohnau nach Hauptbahnhof verkehren. Am Hauptbahnhof besteht dann alle 15 Minuten ein Anschluss an den Airport Express von Berlin zum Flughafen Berlin Brandenburg.

Frage 3: Wie bewertet der Senat eine mögliche Ergänzung der bestehenden Linienführung im Berliner S-Bahnnetz, um eine neue Linienführung vom S-Bahnhof Hennigsdorf über den Bahnhof Bornholmer Straße und den Osttring hin zum neuen Flughafen BER und welche Planungsänderungen wären hierfür erforderlich?

Antwort zu 3.: Eine Ergänzung des Berliner S-Bahnnetzes, um eine neue Linie vom S-Bahnhof Hennigsdorf zum Flughafen Berlin Brandenburg wird durch den Senat nicht positiv bewertet. Das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs muss im Allgemeinen der vorhandenen Fahrgastnachfrage entsprechen, denn es gilt, die begrenzt verfügbaren finanziellen Mittel möglichst effektiv einzusetzen. Eine direkte Anbindung jedes Bezirkes an den Flughafen Berlin Brandenburg mit zusätzlichen S-Bahn-Linien ist in diesem Zusammenhang nicht zielführend, da dies nicht der vorhandenen Nachfrage entsprechen würde. Zudem müssten bei der Bestellung dieser zusätzlichen Verkehre andere bestehende Angebote mit wesentlich höherer Fahrgastnachfrage abbestellt werden, was aus verkehrlicher Sicht nicht akzeptabel ist.

Das planmäßige Angebot der Linie S25 mit einem 20-Minuten-Takt von Hennigsdorf in Richtung Innenstadt mit Anschluss an den Airport Express (Linien RE 9, RE 7, RB 14) zum Flughafen Berlin Brandenburg wird vom Senat als ein gutes Angebot entsprechend der vorhandenen Nachfrage beurteilt. Eine direkte S-Bahn-Verbindung von Hennigsdorf zum Flughafen Berlin Brandenburg würde zudem auch keine Reisezeitverkürzung gegenüber der planmäßigen Anbindung per S-Bahn und Regionalexpress bedeuten. Des Weiteren würde die bestehende Bahnstrecke zwischen Hennigsdorf und Schönholz aufgrund eingleisiger Streckenabschnitte derzeit auch keine Taktverdichtung zulassen.

Frage 4: Aus welchen Gründen soll der Regionalexpress RE 9 nur zwischen den Bahnhöfen Flughafen BER und Berlin Hauptbahnhof verkehren und nicht bis zum Bahnhof Gesundbrunnen durchgebunden werden?

Antwort zu 4.: Eine mögliche Verlängerung zum Bahnhof Gesundbrunnen wurde geprüft. Der Airport Express RE 9 erschließt mit den Bahnhöfen Südkreuz, Potsdamer Platz und Hauptbahnhof drei Aufkommensschwerpunkte in Berlin, die zudem sehr gute

Verknüpfungsmöglichkeiten in das ÖPNV-Netz Berlins bieten. Die am Gesundbrunnen verkehrenden S-Bahn-Linien werden vom Airport Express schon an den Bahnhöfen Südkreuz sowie Potsdamer Platz erreicht. Eine Verlängerung des Airport Express über Hauptbahnhof hinaus bis Gesundbrunnen wäre betrieblich aufwendig und sehr kostenintensiv. Die Maßnahme würde die weiteren ÖPNV-Angebote hinsichtlich Verkehrsnachfrage und vorhandener Mittel konkurrenzieren.

Entscheidungen über Veränderungen am Airport Express müssten zudem mit dem Land Brandenburg, das an der Finanzierung des Airport Expresses beteiligt ist, abgestimmt werden. Wir werden aber im Rahmen der vorgesehenen Evaluierung des Verkehrsangebots zum Flughafen und bei Vorliegen der Daten zur Fahrgastentwicklung erneut prüfen, ob eine entsprechende Verlängerung perspektivisch umsetzbar erscheint

Berlin, den 02. April 2012

In Vertretung

C h r i s t i a n G a e b l e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. April 2012)